

# Die Welt

Verlag und Schriftleitung: Halle (Saale), Dr. Meißner, 16, Sommerstr. 27, 27981. Verantwortl. Meißner-Ges. Dr. Meißner, Halle, Sommerstr. 27, 27981. Druck: Meißner-Ges. Dr. Meißner, Halle, Sommerstr. 27, 27981. Abdruck und Verbreitung durch andere Verlage bedürfen nicht der Erlaubnis. Berichtstand: Halle.

53. Jahrg. / Nr. 85

Donnerstag, 10. April 1941

Einzelpreis 10 Rpf

## Im Tier gegen die Griechen und Serben

### Augenzeugenbericht über den Durchbruch durch die Metaxas-Linie unter Einsatz aller Waffen

### Tiefe Einbrüche in Feindesland

Die ersten Meldungen des Oberkommandos der Wehrmacht über größere operative Erfolge auf dem Balkan gegen die Griechen, die tief in das Feindesgebiet hineindringen. So haben unsere Truppen in Südserbien unter dem Befehl des Generalleutnants Otto Löffler (Topolje) und Belas ein genommen, sind in Richtung auf die albanische Westgrenze über den Vardar hinausgedrungen und haben Zetovo und Prilep genommen. Die Befreiung von bisher 20.000 Serben, darunter sechs Generale, und die Erhebung großer Mengen von Kriegsmaterial lassen die Macht des Vorstoßes erkennen. Im Norden Jugoslawiens gelang es der Gruppe von Meiß, Nisch zu nehmen. Im Vorfeld aus der Steiermark wurde Marburg besetzt. In unauhaltbarem Vormarsch gelangen unsere Truppen nach Durchbruch der Metaxas-Linie an das Ägäische Meer, wobei ihnen Saloniki und Kavali in die Hände fielen. Die griechische Westfront, welche bisher die deutsche Wehrmacht an der Balkanfront festhielt, ist durch den Durchbruch der Metaxas-Linie in die Luft gesprengt worden. Die deutsche Wehrmacht auf dem Balkan ansetzt. Schwere Kämpfe liegen hinter den deutschen Soldaten, schwere Kämpfe liegen noch bevor. Die Siegesfront der deutschen Armeen ist unauhaltbar.

### Inferno der Vernichtung

Am 10. April (PK) Zeit sechs Stunden frühen Einmarsch zum Himmel, bracht die Artillerie aber Saliber, hinter die Gebirgsjäger gegen die Häuser und Bergstellungen der Griechen. Am Morgen des 10. April die wichtige Straße A nach dem ersten größten griechischen Ort. Die Straße muß in bestmöglicher Weise sein, damit der Vormarsch unserer Truppen zum Ägäischen Meer weitergehen kann.

Zwei sechs Stunden läuft der deutsche Angriff einzug gegen die Metaxas-Linie. Im Frühlicht des Tages haben Gebirgsstruppen und Pioniere erste fähige Schläge vorgenommen, die zumeist handliche kleiner Gruppen waren. Draufhinberme wurden besetzt. Sperren gegenständig, griechische Granatminen noch funktionell, hartem Kampf. Dann löst sich Artillerie oder Saliber von der Höhe mit auch aus der maschinellen Ebene auf die feindlichen Schützengräben ein. Die Gebirgsjäger nutzten eine Feuerpause aus, um im Handstreich eine strategisch bedeutenden Höhe zu besetzen. 35 Minuten nach Eröffnung der Kriegshandlungen war das Unternehmen bereits glücklich durchgeführt und der Weg zu weiteren operativen Maßnahmen frei.

Zur Unterjüngung der Gebirgsjäger wurden Einsatz angeordnet. Schon früh man aus Norden die erste Staffeln haben, gleich dahinter eine zweite. Man freute sich noch, wieder einmal dem feindlichen Widerstand dieser Positionen zu überwinden, als die Angreifer auch schon über die Hügel flüchten, heulend der Erde antworten, um dann ihre verbleibenden Kräfte zu entlassen. Einmal von Rauch und Trümmern liegen sie immer wieder von gewaltigen Detonationen unterbrochen. Anstieg auf Anstieg ließ dabei ein Inferno von Vernichtung und Grauen zurücklassen.

Die Artillerie hat ihr Feuer vorgesetzt. In der ersten Linie weist der Regimentkommandeur unter seinen Jägern, die durch die griechischen Panzer, die der Feind eben verfallen hat, nach vorne. Wieder dröhnen die Schüsse über grauliche Metalle. Der Berg verwindet unter einem Schwall von Einschlägen. Schwere Geschosse beschießen die Panzerstellungen in direktem Schuß. Die Einschläge liegen hartnäckig und fast ein seltsames Artilleriefeuer auf die Angreifer. Er sieht

### Unaufhaltbarer Vormarsch

Die Erfolge auf dem Balkan und in Nordafrika. Berlin, 10. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gab gestern durch Sondermeldung an bekannt:

Nach der Einnahme von Ilostit und Belas haben deutsche Truppen den Vardar in Richtung auf die albanische Westgrenze überdrungen und Zetovo und Prilep genommen.

Nach dem Durchbruch durch die hier besetzte Metaxas-Linie haben deutsche Truppen Saloniki genommen und die Küste des Ägäischen Meeres erreicht. Der Vormarsch geht weiter.

Starke deutsche Panzerverbände stehen aus Jugoslawien nach Süden vor und haben Saloniki genommen. Die griechische Westfront, die zum Ägäischen Meer und die griechischen Truppen in Thessalien zwischen Kardar und der türkischen Grenze abgefallen.

Einzelne Truppen und Panzerverbände der Gruppe von Meiß haben um 11 Uhr Nisch genommen. Im Vorfeld aus der Steiermark wurde Marburg besetzt und ein Brückenkopf am Südrand der Donau gebildet.

Nach dem Durchbruch durch den Nibel-Pass, der von den Griechen ab und erobert verteidigt wurde und nach der Einnahme von Saloniki hat die offensive des Vardar kämpfende deutsche Armee in Orientierung ihrer hochmanövrierfähigen Panzergruppen morgen die Kapitulation angeboten und die Waffen gestreckt.

Am 7. April, dem Tag der Eroberung von Derna, fiel auch Meiß. 30 Kilometer südlich westlich Derna, in die Hand der deutschen und italienischen Truppen. Dabei wurden sechs Generale und viele in Generalstab befindliche Offiziere sowie über 2000 Mann des Generalstabes genommen. Die Werte an Material ist noch nicht zu übersehen.

haben, andere von der Gewalt der Explosionen getroffen. Die Verluste des Feindes müssen beträchtlich sein. Aber immer noch lehren in dem Meer der Verwirrung eingeleitete Werte. Jedes Uferboot ist in Richtung auf den Durchbruch. Das griechische Feuer ist schwächer geworden, der Widerstand erlahmt. Die deutschen Gebirgsjäger haben wertvollen Boden gewonnen. Noch immer wehren sich einzelne Werte der Verteidigungsanlagen, aber alle Kräfte des griechischen Stellungssystems können als überwinden angesehen werden. Das Aufbruchgebet der Infanterie hält schon aus größerer Entfernung. Die ersten Stunden des Kampfes waren schwer, weil der tapfer kämpfende Gegner neben vielen Stellungswerten vor allem die Verwundung zum Verbieten hatte. Unsere Gebirgsjäger haben tief kämpfen müssen und münden guten Kampfes verloren. Unsere Männer sind hochmütig genug, die tapferen Kämpfer des Gegners anzuerkennen. Sie wissen aber auch, daß es notwendig ist, den Widerstand des Feindes zu überwinden. Es sind hiesigen Soldaten, es ist hiesige Wehr, die die Metaxas-Linie durchdrungen und der vor der Metaxas-Linie nicht haltgemacht hat.

### Eben eilt nach London zurück

Erstbericht unseres Korrespondenten. A. Bern, 10. April. Der britische Außenminister Eden, der seit Februar in Cairo weilte, nun vor zwei Tagen Athen, Ankara, Belgrad und Copenag, nun in Richtung auf London zu werden, hat den Augenblick für gekommen erachtet, nach London zurückzukehren. Er konnte ein Sonderflugzeug, das durch Jäger beschützt war, in Athen landen und eine kurze Zwischenstopp in Belgrad auf eine Stellungnahme zu den Kriegsergebnissen lehnte er nachdrücklich ab. Begrüßung!

## Die Slowakei bricht mit Belgrad

### Jugoslawiens Nachbarstaaten gegen verräterische Provokation

Nach Prschburg, 10. April. Die slowakische Regierung hat die diplomatischen Beziehungen mit Jugoslawien abgebrochen. Eine Note, in der dieser Schritt mit der feindseligen Haltung der neuen jugoslawischen Regierung gegenüber dem mit der Slowakei durch Einnahme verbundenen Deutschen Reich und dem in Dreimächtepakt vereinten Staaten überhanpt begründet wird, wurde Mittags mit dem jugoslawischen Botschaftsträger Smith überreicht.

Der slowakische Botschaftsträger in Belgrad, Dr. Ciesler, ist bereits Dienstag über Budapest in die Slowakei zurückgekehrt. Er hatte in Belgrad noch die fürchterliche Wirkung der ersten deutschen Luftangriffe erlebt und nach einer gefährlichen Fahrt die jugoslawisch-ungarische Grenze erreicht.

### Serbischer Grenzverfall

Budapest, 10. April. Serbische Grenztruppen verhalten sich M.Z.F. meldet, am Dienstagabend 20.00 Uhr einen Grenzverfall auf ungarisches Gebiet bei Barocomjor und Zomas gabachtel fähig. Grenzposten. Der Verfall wurde von den Ungarn abgewehrt. Über etwaige Verluste verläutet nicht.

Das ungarische Außenministerium veröffentlicht folgendes Bulletin: Ungarn war

immer dann hart, wenn es mit Deutschland oder Italien oder mit beiden Mächten zusammenarbeitete. An der Seite dieser Freunde ist Ungarn niemals enttäuscht worden. Andererseits haben sich häufig Schwierigkeiten eingestellt, wenn Ungarn auf die Verprechungen der Besieger Englands und Frankreichs vertraute.

### Terroristen in die Flucht geschlagen

Fernschburg, 10. April. Die Pressestelle der deutschen Wehrmacht in Rumänien teilt folgendes mit: Terroristen gegen das Deutsche Reich in Jugoslawien dankt unermüdet an. Im Zuge der serbischen Verschiebungsschlachten wurden am 8. April 10 Uhr vormittags die im jugoslawischen Grenzgebiet liegenden deutschen Grenzposten Deutsch, St. Hubert und Seldsch (Rafom), die von serbischen Truppen bereits verlassen worden waren, von serbischen Terroristen überfallen. Die von den Soldaten geführte serbische Vorbande wurde vom Erdbeben der deutschen Wehrmacht mit Feuer empfangen. Das Feuergefecht dauerte mehrere Stunden. Später wurden die Terroristen durch serbisches Militär verhaftet, jedoch bei ihren Angriffen von den deutschen Panzern überholt abgewiesen. Von Ostfeld im rumänischen Banat eilen alarmierte Schammannschaften der Volksgrenze den Bedrohten zu Hilfe und schlagen die Serben in die Flucht.



Ununterbrochen marschiert unsere Infanterie gegen den Feind in Jugoslawien und Griechenland. (Psk. Jesse / Scherl)

### Siegreicher Aufstakt

Halle, 10. April.

Wie wieder erlangt im Rückstuf die Siegesfront unsere genaugen Richtige unserer Truppen auf. Und wieder meldet, wie im Herbst 1939 und im Frühjahr 1940, das Oberkommando der Wehrmacht tiefe Einbrüche in die Fronten des Feindes schon wenige Tage nach Beginn der Offensive. Wir müssen es, das antwortet den Operativen, mit der Erfolgswahrscheinlichkeit vor sich gehen, die alle großen deutschen Angriffe kennzeichnen. Das ist eine Sache der militärischen Vorkraft wie auch der feineren Vertriebskraft, nichts wird zu früh und nichts vor gemachter Klärung der operativen Lage beauftragt. Und man kann sagen, daß gerade die Tatsache der abwartenden und ruhigen Vertriebskraft sowohl die militärische Lage als auch die ganze Kriegslage sehr schnell der deutsche Wehrmacht in ein Muster an japanischen Worten, an Wahrheit und an Kraft.

Wie so ganz anders wird dagegen die Vertriebskraft auf Seiten des Feindes nicht: Nervöse, alarmierende, laute und sich überhebende Meldungen, vor allem aber vorläufige, als wäre es möglich, mit viel Geld ein rollendes Wehrmacht und die Verwirklichung betrogenen Willen auszuhalten. Dabei sind haben die Engländer das Wort von „Rechnungsbildung“ erfinden. Sie haben Gefangene gemacht, es mehrfach angewendet, so in Indonesien, wo sie ziemlich genau vor einem Jahr die Hindi ergriffen, und bei Zankhungen, dem Trümmern des britischen Feindes.

Hoffbar haben ihnen diese Beispiele aber nicht genügt, denn die Landung von Truppen in Griechenland leitete einer neuen Abschnitt der Weltanschauung. Das Wort liegt das ungewollte Eingeländnis, daß London weiß, wie es so far keine Auslieferung hat, den Krieg ohne einen Feindesland zu gewinnen. Die jahrbuchverlangte Politik Englands, den europäischen Kontinent dadurch in Schach zu halten, daß es Wälder gegenüber, die die Abwehr in Europa nicht halb auf dieser, halb auf jener Seite tief politisches Gewicht in die Waagschale warf oder aber ein Land als Bundesgenosse, als Feindesland gegen britische Interessen nicht lieb, will man in London immer noch nicht verstehen.

Die Hornradigkeit, mit der England den ausstößigen Versuch macht, auf dem Feindland noch einmal Fuß zu fassen, zeigt indessen nicht gerade von militärischer Klugheit, denn die Abwehr in Europa schließt selbstverständlich die Kriegshäfte des germanischen Empire. Aber es ist offensichtlich, daß man sich in London gelang hat: Wir kennen von Frankreich her die deutsche Strategie und Zucht, wir wissen nun, was man dagegen definieren und offenbar unternehmen kann. General Waller, der britische Oberkommandierende im Orient, hat bei seiner Afrikaoffensive sogar von einem Wendepunkt in diesem Krieg gesprochen und wir erinnern uns, daß die stumpe Methode von anderen Nachrichten den Eindruck erweckten, als überließen die Engländer nimmend die deutschen Methoden in überlegenem Maße.

Es ist bei dem Dunkel und der Verwirrung der Engländer durch den Feind, man kann sagen, es geht nicht, auf dem Balkan eine Auffangstrategie gegen die deutsche Kriegführung erfolgreich entwickeln oder doch versuchen zu können. Man ist in der von London geführte Balkanfront ein militärisches Experiment des General Waller, man hat natürlich wieder einmal zu vorläufiger Verlust, vorzugsweise fremde Wälder bluten zu lassen: Griechen und Jugoslawen waren kaum genug, für dafür herzugehen. Aber wie man sieht, hat die deutsche Wehrmacht dem Feinde gegenüber, jedem Feinde überlegen, nach wie vor die volle Überlegenheit. Das britische Expeditionskorps auf dem Balkan steht daher bescheidenen Lage gegenüber.

Schon aber kommen von London aus andere Töne. Da ist mit auffälliger Betonung davon die Rede, daß der Balkan nur ein „Teilgebiet“ eines größeren Kriegsschauplatzes, nämlich des germanischen Ostens darstellt, und daß die deutschen Truppen in Jugoslawien und Griechenland haben genau wie vorher Polen, Rumänien, Holland, Belgien und Frankreich die greifbarsten Aufgaben, als Vorkampfbild Englands zu dienen. Natürlich hofft man in London dabei auf eine feindliche Schwächung und Verfallung der deutschen Kräfte, man hofft auf irgendeine Panne, die wiederum entferntere Aufhäuser ermutigen könnte, sich auf die Seite Englands zu schlagen.

Aber weder mit dem Aufbruch von der deutschen Wehrmacht noch mit der Verfallung unserer Kräfte ist es einwas. Der deutsche Vormarsch, unter neuen und zweifels großen Geländen und Klimawirkungen, zeigt sich auch auf dem Balkan als unauhaltbar. Nachdem der Feind unter dem Einsatz von gemächter deutscher Grenzdienste abgewehrt werden waren, rollte an mehreren Stellen zugleich der große erfolgreiche Durchbruch, welche gewaltigen Schläge in Südserbien und Griechenland? Die Nachrichten überführen sich: Einbruch tief in Serbien, Überdrücken der Drau im Norden, Durchbruch durch die griechische Metaxaslinie, Einnahme von Saloniki, Erzählung des Ägäischen Meeres, Kapitulation der griechischen Truppenführer des Nordens.

Auf den ersten Blick wird erachtet, daß mit der Trennung der jugoslawischen und griechischen Truppen und mit dem deutschen Vorstoß in Richtung auf Athen ein großer operativer Sieg errungen wird. Es erinnert uns, daß die britischen Räte der Belgrad-Parlamenten gleich anfänglich ebenfalls von dem



Der deutsche Wehrmachtbericht

dnb. Berlin, 9. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt...

Am Tage der Angriffsvorbereitungen gegen die Gurenska durch italienische und deutsche Verbände...

In der letzten Nacht griffen mehrere hundert Flugzeuge in vollem Einfluge zahlreiche Ostsee- und Luftstützpunkte an...

Derna erreicht

Der italienische Wehrmachtbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut: Das Hauptziel der Wehrmacht gibt bekannt...

Zu den Kämpfern in Jugoslawien

Front haben wir einen heftigen Angriff des Feindes zurückgewiesen...

Unsere Bomberverbände haben in Ebenico (Italien) einheiten und vor Wasser liegende Wasserflugzeuge angegriffen...

Die jugoslawischen Botschaften (Banate) sind durch Bombenangriffe schwer beschädigt...

Keine USA-Hilfe für Serbien

Wortlaut anderer Korrespondenten: Tokio, 10. April. Nachgedachte amerikanische Botschaftsverträge...

Zu den Kämpfern in Jugoslawien



Slowenenführer ermordet

Rom, 10. April. 'Popolo di Roma' hebt hervor, dass wie der kroatische Unabhängigkeitskämpfer Ustafa...

Der Sonderbericht für die bulgarische Landesverteidigung

Der Sonderbericht für die bulgarische Landesverteidigung in Höhe von 22 Milliarden...

Bad Brückenaue Wernarzer Wasser Nieren-, Harn- und Blasenleiden

Kraft durch Freude Kreis Halle-Stadt Veranstaltungen

Kraft durch Freude Saalkreis

Deutsches Berufszentrumwerk Kreis Halle-Stadt

Arbeitsamateur! Sie kommen id vorwärts in meinem Beruf?

Sie leben länger wenn Sie Arterienverkalkung

Verständnisvolle Raucher haben guten Grund, Freunde unserer JUNO zu sein.





# Mitteldeutschland

10. April.

## Oberpräsident von Ulrich 65 Jahre alt

Am 14. April 1941 feiert der Oberpräsident von Provinz Sachsen, Ulrich, sein 65. Geburtstag. Ulrich ist ein gebürtiger Magdeburger, dessen Eltern aus dem Magdeburger Stadtteil von Ulrich, seinen Geburtsort, stammten.

Oberpräsident von Ulrich trat am 21. September 1934 als Präsidenten der Oberprovinz Sachsen an. Er trat am 21. September 1934 als Präsidenten der Oberprovinz Sachsen an. Er trat am 21. September 1934 als Präsidenten der Oberprovinz Sachsen an.

In dieser Eigenschaft arbeitete er im Frieden vornehmlich für den wirtschaftlichen Aufbau des Mitteldeutschlands und mit besonderem Eifer für die Wirtschaftsmassnahmen des deutschen Volkes; er legt sich sehr in die Arbeit für die Wirtschaftsmassnahmen des deutschen Volkes; er legt sich sehr in die Arbeit für die Wirtschaftsmassnahmen des deutschen Volkes.

Am Bahnübergang vom Zuge erfasst (Kunze (7. u. 8. Zeil.). Der Arbeiter Schindler aus Rappin wurde beim Bahnübergang vom Zuge erfasst.

# Drei Jahre Berufsverbot

### Zuchthaus und Gefängnis wegen Verbrechen gegen die Kriegswirtschaftsverordnung

Vor dem Sondergericht Halle hatten sich zwei Fleischhändler aus Wertheim wegen Verbrechen gegen die Kriegswirtschaftsverordnung zu verantworten. Der Angeklagte Walter W. ist ein 34-jähriger Mann, der im September 1938 zum Zuchthaus, der Angeklagte Otto W. ein 34-jähriger Mann, der im September 1938 zum Zuchthaus, der Angeklagte Otto W. ein 34-jähriger Mann, der im September 1938 zum Zuchthaus.

# H-SPIEL

Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April.

Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April.

Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April.

Am Montag 12. April. Am Montag 12. April. Am Montag 12. April. Am Montag 12. April. Am Montag 12. April.

Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April.

Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April.

Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April.

Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April.

Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April.

Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April.

Am Montag 19. April. Am Montag 19. April. Am Montag 19. April. Am Montag 19. April. Am Montag 19. April.

Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April.

Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April.

Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April.

Am Freitag 23. April. Am Freitag 23. April. Am Freitag 23. April. Am Freitag 23. April. Am Freitag 23. April.

## „Episoden“ an der Wegleitung

Zogun. Der 28-jährige W. ist ein Mensch, der sich an ein geregelt Leben nicht gewöhnen kann. Er ist ein Mensch, der sich an ein geregelt Leben nicht gewöhnen kann. Er ist ein Mensch, der sich an ein geregelt Leben nicht gewöhnen kann.

## Strümpfe sollten punktos umgelegt werden

Beispiel. Als der 41 Jahre alte Max V. sich umziehen wollte, wurde er durch einen Bekannten auf die Möglichkeit des Handelns mit Strümpfen hingewiesen. V. kam mit einem Großhändler in Verbindung und erstellte von diesem einen Behälter von 200 Strümpfen, für die er die Strümpfe zum Verkauf zu bringen wollte.

## Rind im Kreise des Starckross

Gandara. Am 10. April wurde in der Nähe von Gandara ein Rind im Kreise des Starckross gefunden. Das Rind war von einem Bauern gefunden worden.

# Hallische Diminutivierung

## Osterechase oder Osterhuhn?

Jedes Jahr zu Ostern beschäftigt die Kleinen die Frage: „Der bringt denn nun eigentlich die Oster-Eier? Der Hase oder das Huhn?“

Diese Frage ist durchaus berechtigt, denn in der Osterwoche sieht man sowohl Hasen als auch Osterhühner über den Dächern hinarbeitet oder brüten. Man kommt bei dieser „Osterangelegenheit“ leicht zurecht. Ich glaube: Die Osterhühner legen die Eier und die Hasen bringen sie den Kindern einfach fort und transportieren sie in die Keller. Sie müssen



Der „Nachwuchs“ stellt sich vor. (Aufz.: Giegold-Schilling)

das tun, weil sonst die Hühner von ihren Eiern überhaupt nicht mehr fortzubringen wärden, und dann gäbe es nicht der Osterier nur lauter Osterhasen. Das geht aber nicht. Wir brauchen beides! Eier und Hasen. Und so haben die Eltern die Aufgabe, zu erklären, warum die Hasen die Eier bringen und die Hühner die Eier legen.

## Wieweil Ostersee hat der Osterhase verweilt?

Von der Anfrage wegen Steuerinspektion wurden keine Angelegenheiten an Außen der Reichsfinanz freigegeben.

Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April.

Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April.

Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April.

Am Montag 12. April. Am Montag 12. April. Am Montag 12. April. Am Montag 12. April. Am Montag 12. April.

Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April.

Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April.

Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April.

Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April.

Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April.

Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April.

Am Montag 19. April. Am Montag 19. April. Am Montag 19. April. Am Montag 19. April. Am Montag 19. April.

Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April.

Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April.

Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April.

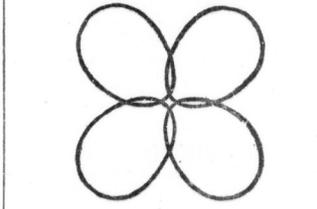
das nicht alle Eier gefunden werden. Was nämlich nicht gefunden wird, holen sich die Osterhasen in der Nacht zum Donnerstag wieder zurück und verpacken es selbst. Sie kommt dabei allerdings nicht heraus, denn die Kinder haben jedes verdeckte Ei auf. Wie das mit den Osterhasen ist, nicht für nun. Und damit ihr fest, mer euch für nächstes Jahr die Osterier legt, seig ich heute schon ein „Rätselchen“. Diese Rätsel sind Ostern 1942 ausgewählte Ostereier. Sie werden dafür sorgen, daß das Geschäft der Osterier weiter blüht und gedeiht. Also freuen wir uns weiter über Osterhasen, -hühner und -hasen. Onkel Caju.

## „Wenn die ersten Blümlein...“

Wenn die ersten Blümlein reden sich im Gras, färbt die Erde bunt und fein Weiler Osterhase. Das Gras vom Blumenstängel färbt er gelblich ins Schöne; vom blauen, blassen Weissen nimmt er sich auch sein Teilchen. Er hat nicht Zeit, er hat nicht Zeit, er hat nicht Zeit, er hat nicht Zeit, er hat nicht Zeit.

## In einem Zuge zu zeichnen

Wer bringt es fertig, die hier abgebildeten vier Osterier in einem Zuge nachzuzeichnen? Es darf



Jedoch mit dem Bleistift kein Weg doppelt gemacht werden.

Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April. Am Freitag 9. April.

Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April. Am Samstag 10. April.

Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April. Am Sonntag 11. April.

Am Montag 12. April. Am Montag 12. April. Am Montag 12. April. Am Montag 12. April. Am Montag 12. April.

Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April. Am Dienstag 13. April.

Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April. Am Mittwoch 14. April.

Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April. Am Donnerstag 15. April.

Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April. Am Freitag 16. April.

Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April. Am Samstag 17. April.

Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April. Am Sonntag 18. April.

Am Montag 19. April. Am Montag 19. April. Am Montag 19. April. Am Montag 19. April. Am Montag 19. April.

Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April. Am Dienstag 20. April.

Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April. Am Mittwoch 21. April.

Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April. Am Donnerstag 22. April.

Am Freitag 23. April. Am Freitag 23. April. Am Freitag 23. April. Am Freitag 23. April. Am Freitag 23. April.

Am Samstag 24. April. Am Samstag 24. April. Am Samstag 24. April. Am Samstag 24. April. Am Samstag 24. April.

Am Sonntag 25. April. Am Sonntag 25. April. Am Sonntag 25. April. Am Sonntag 25. April. Am Sonntag 25. April.

Hauß-Pancola. Jetzt die richtige Film für Ihre Aufnahmen.

Das Schaumende und das Automenth Zahnpulver. 85.







Familien-Anzeigen

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Gedächtnisse zu unserer goldenen Hochzeit danken wir hierdurch allen herzlich. Otto Schaper u. Frau Helene geb. Barth. W.-Böllberg Nr. 5 im April 1941

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit danken wir herzlich. Heinrich Breithaupt und Frau. Landsberger Straße 57, II.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer goldenen Hochzeit danken wir hierdurch allen herzlich. Otto Schaper u. Frau Helene geb. Barth. W.-Böllberg Nr. 5 im April 1941

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit danken wir herzlich. Heinrich Breithaupt und Frau. Landsberger Straße 57, II.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer goldenen Hochzeit danken wir hierdurch allen herzlich. Otto Schaper u. Frau Helene geb. Barth. W.-Böllberg Nr. 5 im April 1941

Dre Kriegstrauer geben bekannt: Erich Lehmann. Unteroffizier in einer Panzerflieger-Abteilung. Gertraud Lehmann geb. Rudloff. Halle, am 10. April 1941. z. Z. im Felde Wachtweg 84.

Wir wurden heute kriegstrauer: Klaus Paris. Leutnant in einem K.w.-Trup-Bez. Ursula Paris geb. Laube. Zur Zeit im Felde. Ammendorf, Lindenstr. 17. Am 10. April 1941.

Dienstagabend, 19 Uhr, entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein herzensguter, treusorgender Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Rechtsbeistand Walter Heß. Im Alter von 52 Jahren. In tiefer Trauer Marie Heß geb. Götz. Halle a. S., den 9. April 1941. Volkmanstraße 3a.

Nach kurzer, heimtückischer Krankheit hat Gott unsere kleine Margrit. Im Alter von 14 Jahren wieder zu sich genommen. Am 4. April verschied im Alter von 74 Jahren unser früheres Gefolgschaftsmitglied, Herr Wilhelm Edel. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen treuen Mitarbeiter, der wegen seines stillen und bescheidenen Wesens von allen Arbeitskameraden hoch geschätzt wurde. Seit dem Jahre 1924 lebte er in Rostband. Sein Andenken werden wir in Ehren halten. Betriebsführung und Gefolgschaft des Ammoniakwerkes Merseburg.

Am 6. April 1941 folgte unser lieber, guter Vater, Großvater, Schwäger, Schwager und Onkel, der Schuhmachermeister Gustav Harnisch. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Curt Harnisch. Halle a. S., am 10. April 1941. Kronprinzstraße 37.

Nach langem, schwerem Leiden, aber doch plötzlich und unerwartet, entschlief meine liebe, treusorgende Mutter, Groß- und Urgroßmutter, liebe Schwägerin, unsere herzensgute, uns unvergessliche Tante, Frau Lina Nagel. verw. Rosenbaum geb. Eincke. Im Alter von 77 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Selma May geb. Rosenbaum Marie Eincke geb. Spindler. Halle a. S., den 8. April 1941.

Für die wohlwollende Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Bombrowski für seine tröstlichen Worte und liebe Gedanken. Unseren besten Dank Herrn Dr. Vietze für alles Gute und chinesisches Gedicht. Minna Hufenerger geb. Bohndorf Kurt Hufenerger. Wachmeister Heinrich Mahake, zur Zeit im Felde. Halle a. S., den 9. April 1941.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Am Dienstag, dem 8. April, verschied nach kurzer Krankheit unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Schwägerbruder, der Fleischermeister August Patenge. Im Alter von 78 Jahren. In tiefer Trauer Familie Patenge Familie Otz. Halle a. S., Große Gosenstraße 7, 10. April 1941.

Am 4. April verschied im Alter von 74 Jahren unser früheres Gefolgschaftsmitglied, Herr Wilhelm Edel. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen treuen Mitarbeiter, der wegen seines stillen und bescheidenen Wesens von allen Arbeitskameraden hoch geschätzt wurde. Seit dem Jahre 1924 lebte er in Rostband. Sein Andenken werden wir in Ehren halten. Betriebsführung und Gefolgschaft des Ammoniakwerkes Merseburg.

Am 6. April 1941 folgte unser lieber, guter Vater, Großvater, Schwäger, Schwager und Onkel, der Schuhmachermeister Gustav Harnisch. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Curt Harnisch. Halle a. S., am 10. April 1941. Kronprinzstraße 37.

Nach langem, schwerem Leiden, aber doch plötzlich und unerwartet, entschlief meine liebe, treusorgende Mutter, Groß- und Urgroßmutter, liebe Schwägerin, unsere herzensgute, uns unvergessliche Tante, Frau Lina Nagel. verw. Rosenbaum geb. Eincke. Im Alter von 77 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Selma May geb. Rosenbaum Marie Eincke geb. Spindler. Halle a. S., den 8. April 1941.

Für die wohlwollende Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Bombrowski für seine tröstlichen Worte und liebe Gedanken. Unseren besten Dank Herrn Dr. Vietze für alles Gute und chinesisches Gedicht. Minna Hufenerger geb. Bohndorf Kurt Hufenerger. Wachmeister Heinrich Mahake, zur Zeit im Felde. Halle a. S., den 9. April 1941.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Für die vielen Beweise ihrer Anteilnahme, sowie die reichen Kranzspenden beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders Dank dem Prediger Gausmann für seine tröstlichen Worte, der Firma F. Böttger und Gefolgschaft, dem Kleingartenverein, den lieben Hausbewohnern, sowie allen Verwandten und Bekannten. Helene Meinhardt geb. Graf und Kinder. Halle a. S., den 9. April 1941. Farnst. 5.

Radtschläge des klugen Fuschkönigs. 3. Rat: Nicht an den heißen Ofen!

Erdal. Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!

Wer Ostern den Bund fürs Leben schließt, benachrichtigt Freunde, Bekannte u. Verwandte durch eine Verlobungs- oder Vermählungs-Anzeige in der Oster-Ausgabe der Hallischen Nachrichten, die am Sonntagabend, 12. April erscheint. Anzeigenschluß für die Festausgabe der HN ist heute abend.

Kirchliche Nachrichten für Karfreitag, Oster-Sonntag und Oster-Montag. Sonntag: 10. April 1941. Oster-Sonntag: 11. April 1941. Oster-Montag: 12. April 1941.

Gemüsesamen - Blumensamen - Grassamen. Walter Langer. Der Fachmann für Samen u. Gartengeräte Halle a. S. Marktplatz 2 (im Stadthaus).

Kaninchenzüchter! Kaufe immer noch laufend jede Menge Kaninchenfelle zu Leipziger Marktpreisen. Fellhandlung Rudolf Winzer - Inh.: E. Neubert. Halle a. S., Spitze 2. Einkauf aller Sorten Felle und Tierhaare.

Einziges alkoholisches Bier. Das Einzige, Altbier. Nicht weise Nachahmungen zurück. Gaderbräu Mülhausen.

Verloren-Gefunden. 1 grünes Seidenkleid. Geschäftspapiere.

Drahthaar-Fox. Silber, Gold, Verlobungsring. R. Voss.

Halleren-Silber. Verlobungsring. Verlobungsring. Verlobungsring.

Halleren-Silber. Verlobungsring. Verlobungsring. Verlobungsring.

Städtischen Einkaufstaschen. Nachmittagsaschen. Sporttaschen. Eleg. Abendtaschen. Goldbörsen. Großer Fischer.

Notennummern geändert! Die Notenummern der Reichsbank sind geändert.

Bekanntmachungen. Bekanntmachung. Die Bekanntmachung des Reichsbankkommandos.

Vertical text on the right edge of the page, including page number 53 and other fragments.